



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5209-003

GISPADID: 2002698

#### Objektbezeichnung:

Ehemalige Braunkohlegruben bei Hennef-Rott

#### Schutzstatus:

ND, bestehend

NSG, bestehend

KD, bestehend

#### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha):

6,15

Flächenanzahl:

1

#### Objektbeschreibung:

Die Blaetterkohle von Rott wurde in mehreren Grubenfeldern verliehen und abgebaut. Bei dem Vorkommen handelt es sich um zwei, je ein Meter maechtige Braunkohlenfloeze, das untere ist das Blaetterkohlenfloeze.

Sie stammen aus dem Mittel- bis Oberoligozaen.

Die Floeze wurden abgebaut zur Gewinnung von Braunkohlenteer, Mineraloelen und Paraffin. Die Bluetezeit des Bergbaus lag am Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Gruben wurden 1866 stillgelegt nachdem amerikanisches Petroleum den deutschen Markt eroberte.

Im Bereich der alten Grubenfelder befinden sich heute noch Reste von Halden und Pingen sowie ein verfallener Schacht, die z.T. waldbestanden sind. Ein kleiner rostrot gefaerbter Bach entwaessert dieses Gebiet. In seinem Bett finden sich zahlreiche Blaettertone als Belegstuecke. Die sehr harten Tone weisen meist aussen eine weisse Anlaufschicht auf.

Die Faerbung des Baches beruht auf der Oxidation der in der Blaettertone vorhandenen Schwefelkiese zu Limonit (Brauneisen).

Im Bereich des ehemaligen Grubengelaendes wurde Muell (Autowrack, Eisenkessel) und Erdaushub abgelagert.

Im Jahr 1989 wurden zu wissenschaftlichen Zwecken vom Palaeontologischen Institut der Universitaet Bonn Kernbohrungen durchgefuehrt.

Die Bergbaurelikte koennten durch eine Erweiterung des angrenzenden Golfplatzes hochgradig gefaehrdet sein.

#### Schutzziel:

palaeobotanisch von herausragender Bedeutung

#### Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Oligozän

### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Palaeontologie

### Stichworte:

Sedimentäre Strukturen

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Aufschluss durch Bergbau

Braunkohleabbau

Schürfe

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Dias vorhanden

### Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

sonstige Nutzung

Wald

### Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Das Objekt sollte aufgrund seiner palaeobotanischen Bedeutung auf keinem Fall einer Golfplatz-Erweiterung zum Opfer fallen. Entfernen des vorhandenen Muells, Feststellen des ehemaligen Besitzers des dort abgestellten Autowracks.

### Naturräumliche Zuordnung:

292 – Unteres Mittelrheingebiet

### Höhe über NN:

min. 153 m, max. 170 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5209-003



**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Braunkohlegruben bei Hennef-Rott

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Hennef (Sieg)

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 6,15

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5209, Q2, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2589213 / H: 5625145

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1985, Kartierung/ Beobachtung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 16.4.2019

---